

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 23.08.2022, 19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Insel

Es sind erschienen:

Ratsherr Jan Martin Janssen, Vorsitzender
Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Peters
Ratsherr Rüdiger Schmidt

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Garrels (beratendes Mitglied)

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Tourismusmanager Nils Janssen
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Eisenbahnbetriebsleiter Dr. Jochem Beißel
Protokollführerin Katja Heimes

Bürgermeisterin Heike Horn

Vertreter der Bediensteten:

Peter Wettstein

Sascha Bents
Nicole Haußmann

Als Gäste:

Ratsvorsitzender Gerrit Agena
Ratsherr Michael Recktenwald

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 12.07.2022

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 12.07.2022 wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 12.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 6: Druck Langeoog-Prospekt 2023
(s. Vorlage Nr. VO22-180)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Ratsfrau Peters erkundigt sich nach der Auflagenhöhe.

Tourismusmanager Jenssen teilt mit, dass eine Auflage in Höhe von 20.000 Stück geplant sei. Eventuell müsse ein Nachdruck erfolgen.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, den Druck für den Langeoog-Prospekt 2023 an die Firma Meinders & Elstermann GmbH & Co.KG für die Netto-Angebotssumme von €17.007,90 zu vergeben.

**Zu Punkt 7: Ausschreibungsergebnis Beschaffung von zwei Geräteträgern (Unimog) oder zwei vergleichbarer Fahrzeuge nach Leistungsbeschreibung
(s. Vorlage Nr. VO22-181)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Die Submission ist am 25.08.2022. Das Ergebnis wird dem Rat rechtzeitig zur nächsten Ratssitzung vorgelegt.

Der Betriebsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8: Anschaffung von zwei Elektro-Schleppern für den Güter- und Gepäckumschlag (Langeoog / Bensorsiel)
(s. Vorlage Nr. VO22-182)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Leiter Reedereibetrieb Heyen stellt richtig, dass es im Beschlussvorschlag „brutto“ statt „netto“ heißen müsse. Das Angebot habe er leider gerade nicht vorliegen.

Allgemeiner Vertreter Heimes bittet das Angebot bis zur Ratssitzung nachzureichen.

Der Betriebsausschuss gibt die Angelegenheit aufgrund der noch fehlenden Klärung, ob es sich um ein Netto- oder Bruttoangebot handelt, einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

**Zu Punkt 9: Grundüberholung der Steuerbord Hauptmaschine „M/S“ Langeoog 3“
(s. Vorlage Nr. VO22-183)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Ratsherr Schmidt bittet zu prüfen, ob der Termin der Grundüberholung vorgezogen werden könne. Für den Fall, dass unvorhergesehen noch etwas dazwischenkomme, halte er die Zeit für die geplante Rückkehr bis zu den Osterferien für zu knapp kalkuliert.

Leiter Reedereibetrieb Heyen verweist auf die vorgegebenen Wertzeiten und die Voraussetzung, dass die benötigten Teile bis dahin geliefert wurden. Dies vorausgesetzt, könnte die Grundüberholung eventuell in den Januar vorgezogen werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die öffentliche Ausschreibung der Grundüberholung der Steuerbord Hauptmaschine vom Fahrgastschiff „M/S Langeoog 3“ nach Leistungsbeschreibung.

Zu Punkt 10: Anträge und Anfragen

- a. Bedienstetenvertreter Wettstein bittet zur nächsten Sitzung einen Überblick über die Saison 2022 und einen Vergleich mit 2019 (vor Corona) vorzutragen.
- b. Ratsfrau Kraus verweist auf einen Bericht in der Ostfriesenzeitung zum Thema „...wo steuert Langeoog hin“. Sie habe den Artikel aufgrund des Bezahlabbos nicht öffnen können und fragt nach dem Inhalt. Außerdem habe es im Anzeiger für Harlingerland einen Artikel zur Ausschreibung des Flugplatzes gegeben, worin mitgeteilt wurde, nicht alle 15 Bewerber hätten wirklich Interesse. Sie möchte dies erläutert haben.

Tourismusmanager Jenssen erklärt, er habe den Artikel in der OZ nicht gelesen. Bürgermeisterin Horn habe der Unternehmensberatung Projekt M Freiraum eingeräumt, was veröffentlicht werde. Es gehe um die Befragung zur Entwicklung des Tourismuskonzeptes. Der Artikel enthalte keine Details.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet zum Thema Ausschreibung Flugplatz. Es handle sich um ein offenes Verfahren. In der ersten Runde habe es 15 Bewerber gegeben, die ihr Interesse bekundet haben. Jetzt seien alle 15 Bewerber nochmals aufgefordert worden konkrete Daten abzuliefern.

- c. Ratsherr Recktenwald spricht den Mitarbeitern des Bahnhofs ein großes Lob aus. Während einer großen Abfahrt habe ein Mitarbeiter (Herr Preusker) die wartenden Gäste über Mikrofon auf lustige Art geleitet und unterhalten.
- d. Ratsherr Recktenwald möchte wissen, ob für den Winter Energiesparmaßnahmen für das Freizeit- und Erlebnisbad angedacht seien.

Tourismusmanager Jenssen legt dar, dass das Thema alle betreffe. Man befasse sich mit dem Thema und habe eine interne Arbeitsgruppe gebildet. Das Schwimmbad sei einer der größten Energieverbraucher. Es werde die weitere Absenkung der Wasser- und Lufttemperatur geprüft, sowie die Reduzierung der Öffnungszeiten und Schließung einzelner Saunen, bzw. eines oder beider Schwimmbecken. Es seien rechtliche Vorgaben zu beachten. Er verweist auf den Status Nordseeheilbad. Hier prüfe der Heilbäderverband Möglichkeiten. Außerdem gebe es Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium. Die Auswirkungen einer möglichen Schließung, z. B. auch auf den Gästebetrieb müssen besprochen werden. Man hoffe auf Rahmenbedingungen. Man wolle den Service nicht zu sehr einschränken.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt, dass derzeit alle Betriebe Einsparungen im Energieverbrauch prüfen. Es gebe auch Themen, die vorher mit dem Rat abzustimmen seien.

Ratsfrau Kraus verweist in diesem Zusammenhang auf den gestellten Antrag von Bündnis 90/Die Grünen – Recktenwald über eine Erneuerbare-Energien-Initiative in der Kommune Langeoog.

- e. Ratsvorsitzender Agena merkt an, dass seitens des Tourismus-Service nur ein Aufkleber ausgegeben werde. Er regt an neue Aufkleber aufzulegen und eventuell für die Gestaltung einen Schülerwettbewerb auszuschreiben. Aufkleber seien ein günstiges Werbemittel.
- f. Ratsvorsitzender Agena berichtet über starken Wellengang im Seglerhafen, verursacht durch zu schnelles Einfahren der Fahrgast- oder Frachtschiffe ins Hafenbecken. Er bittet die Kapitäne nochmals zu sensibilisieren.
- g. Ratsvorsitzender Agena verweist auf die Vielzahl der abgestellten Fahrräder am Hafen. Inzwischen sei dort am Zaun ein Verbotsschild zum Fahrradabstellen angebracht worden. Er fragt, wem die Flächen gehören und ob ein Abstellplatz zur Verfügung gestellt werden könne.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf Gespräche mit dem Eigentümer NPorts. Man suche eine gemeinsame Lösung und Flächen, die dann im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt werden sollen.

- h. Bedienstetenvertreter Wettstein bittet den Sachstand zu den Brücken mitzuteilen.

Eisenbahnbetriebsleiter Beißel erläutert den Sachstand. Das Sanierungskonzept sei noch in Prüfung und man arbeite an einer Übergangslösung die Containerbrücken einzusetzen. Dies sei noch für dieses Jahr angedacht.

- i. Vorsitzender Janssen schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Recktenwald bezüglich des Lobes an das Bahnhofsteam an. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Absprache die Fahrkartenschalter freundlicher zu gestalten. Er bittet sich nochmals mit dem Thema zu befassen und in einen nächsten Betriebsausschuss zu bringen.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Keine.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde


Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

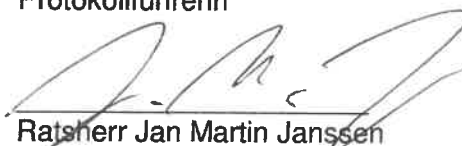
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr



Ralf Heimes
Allgemeiner Vertreter



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratscherr Jan Martin Janssen
Vorsitzender

Nichtöffentliche Nachbesprechung BetrA 23.08.2022 zum Umlauf VO22-186 Erläuterung durch Herrn Dr. Beißel

Eisenbahnbetriebsleiter Dr. Beißel berichtet, dass das Frachtschiff „Onkel Otto“ aufgrund des geplanten Werftaufenthaltes ab dem 04.09.2022 ausfalle und dadurch Engpässe in der Abwicklung der Fracht entstehen. Die jetzt angedachte Übergangslösung habe man aufgrund des Gästeaufkommens und der Materialengpässe bis jetzt nicht realisieren können. Die Lösung sehe vor, die vorhandene Verriegelung an den falsch positionierten Dalben anzupassen und die Fähre damit in die richtige Position zur Containerbrücke zu bringen. Dies sei gemeinsam mit den Kapitänen und der Schifffahrt entwickelt worden und lasse sich schnell umsetzen. Im Vergaberecht bestehe jedoch kurzfristig das Problem, ob die Lösung über das Rechnungsprüfungsamt mitgetragen werde, daher werde ein Beschluss über den Verwaltungsausschuss im Umlaufverfahren vorgelegt.

Vorsitzender Janssen verweist auf die Kosten, die täglich durch die fehlenden Brücken und den zusätzlichen Einsatz der Frachtschiffe entstehen. Die Übergangslösung koste laut Angebot der Firma MB-Metallbau ca. 45T€. Mit nur einem Frachtschiff sei das Aufkommen ab September nicht aufrechtzuerhalten. Wenn die großen Brücken nach der Übergangslösung in Einsatz genommen werden können, würde dies viel Geld einsparen und den Ablauf des täglichen Geschäfts gewährleisten.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Schmidt erklären Vorsitzender Janssen und Allgemeiner Vertreter Heimes die vorgesehene Veränderung an der Verriegelung. Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, das Schiff werde nach hinten geschoben und somit können Gepäck und Fahrgäste über die Bugbrücke abgefertigt werden. Dies erfolge aber nur bis zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes.

Ratsfrau Kraus verweist auf den letzten Absatz der Vorlage. Sie möchte wissen, wenn das Rechnungsprüfungsamt nicht zustimme, ob sie und die VA-Mitglieder geldlich zur Rechenschaft gezogen werden können.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist als Beispiel auf die Vergabe der Drehleiter. Wenn der Ausschreibungsmarkt keine andere Lösung hergebe, sei eine Vergabe nicht immer vollständig im rechtlich vorgegebenen Rahmen möglich. Wenn ohne Zustimmung von VA und Rat gehandelt würde, dann wäre der Sachbearbeiter persönlich haftbar. Man bemühe sich um die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes. Der Beschlussvorschlag sei offen hinsichtlich einer freihändigen Vergabe formuliert. Die Umsetzung wird über das Rechnungsprüfungsamt versucht umzusetzen, wobei vergaberechtlich noch nicht abschließend geklärt sei. Dies könne aber nicht abgewartet werden. Der Beschlussvorschlag sei darauf ausgelegt.

Ratsfrau Kraus verliert den Beschlussvorschlag der VA-Umlaufvorlage.